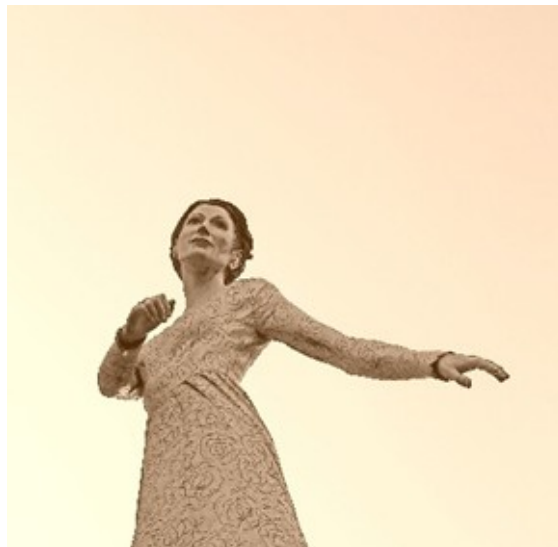


Mai 2022: „Viertel vor... Schritte wagen!“

Liebe Gemeindemitglieder von St. Anton, liebe Interessierte, inzwischen haben wir die Altarweihe gefeiert und endlich können in unserer Kirche wieder Gottesdienste stattfinden. Aufgrund vieler Angebote in der Anfangszeit findet dieses Gebet jedoch erstmals wieder im Juli in der Kirche statt.



Wir beginnen unsere Gebetszeit im Namen des Vaters,....

Lied: GL 875 Kommt Christen, kommt zu loben, 1. Strophe

Gebet:

Guter Gott, wir erfreuen uns am Grünen und Blühen, das wir durch die Erneuerung der Natur erleben dürfen. Neuerungen sind auch in unserer Kirche unabdingbar. Nähre unsere Hoffnung, schenke uns Kraft und Ausdauer, wenn wir uns für die nötigen Reformen einsetzen, damit es auch in unserer Kirche wieder Grünen und Blühen kann. Amen.

Kyrie:

1. Herr, Jesus Christus, wir wollen uns nicht damit abfinden, dass die Verantwortlichen die nötigen Reformen in unserer Kirche ablehnen. Herr, erbarme dich.
2. Herr, Jesus Christus, wir setzen uns für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen ein. Christus, erbarme dich.
3. Herr Jesus Christus, wir hoffen, dass das Leben in unserer Gemeinde und in unserer ganzen Kirche wieder aufblühen kann. Herr, erbarme dich.

Der gute und barmherzige Gott sei bei uns und schenke uns seine Liebe. Amen.

Lied: GL 481 Sonne der Gerechtigkeit, 1.-3. Strophe

Bibelstelle:

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes
(Röm 15,13)

Impuls:

Der Wunsch nach Reformen in unserer Kirche ist nicht, wie vielfach behauptet, nur ein deutsches Phänomen, sondern er ist global spürbar. Das wurde ausgerechnet in der Coronakrise deutlich. Bei Videokonferenzen zu diesem Thema haben sich viele Menschen aus der ganzen Welt zugeschaltet, z. B. bei Voices of Faith, einer Initiative mit Sitz in Rom. Sie ruft Veranstaltungen, Konferenzen, Medienarbeit und internationale Netzwerkgruppen ins Leben, um katholische Frauen in ihrer Kirche in Entscheidungspositionen auf lokaler und globaler Ebene zu bringen.

Die Gründerin, die Liechtensteiner Juristin Chantal Götz, betont, die Forderung nach der Zulassung von Frauen zum Priesteramt sei nicht das primäre Anliegen der Gruppe. Vielmehr gehe es darum, mit den Kirchenvertretern in Dialog zu treten und an einer katholischen Kirche zu arbeiten, in der die Stimmen der Frauen zählen und sie gleichberechtigt mit Männern Führungspositionen innehaben. Seit der Gründung 2014 tagte die Initiative viermal innerhalb des Vatikans, vor allem zum 8. März, dem internationalen Frauentag. Nachdem der Leiter der Vatikanbehörde für Laien, Familie und Leben, Kardinal Kevin Farrell, verlangt hatte, drei der 2018 vorgesehenen Rednerinnen von der Liste zu streichen, verlegten die Organisatorinnen die Tagung in die Generalkurie der Jesuiten. Der Dialog mit dem Vatikan findet jedoch nach wie vor statt. Chantal Götz leitet eine Familienstiftung, die „Fidel Götz Foundation“, die 1969 von ihrem Großvater gegründet worden war. Zunächst unterstützte die Stiftung vor allem ökumenische Aktivitäten des Vatikans. Heute sieht sie es als ihre Aufgabe, „in Partnerschaft mit globalen katholischen Organisationen für eine gerechte und gleichberechtigte Welt zu kämpfen.“ Ein internationaler Stab aus Journalistinnen, Theologinnen, Reformaktivistinnen und Seelsorgerinnen steht beratend zur Seite.

Lied: GL 446 Lass uns in deinem Namen, Herr

Gebet:

Guter Gott, wir wissen uns auf unserem Weg getragen, geleitet und begleitet von der Heiligen Ruach, auch an Kreuzungen, auf Umwegen, holprigen Straßen und in Sackgassen. Gemeinsam mit vielen Gleichgesinnten sind wir unterwegs zu einer menschenfreundlichen, glaubwürdigen, angstfreien, friedvollen und einladenden Kirche. Amen.

Fürbitten:

Guter Gott, vertrauensvoll wenden wir uns mit unseren Bitten an dich.

1. Viele Menschen setzen sich für die Gleichberechtigung der Geschlechter in unserer Kirche ein. Lass die Verantwortlichen erkennen, wie unverzichtbar die weibliche Spiritualität in Ämtern und Diensten ist.
2. „Fange nie an aufzuhören, höre nie auf anzufangen“ lautete der Abiturspruch von Sr. Katharina Ganz. Schenke uns Geduld und Durchhaltevermögen, wenn wir auf Hindernisse stoßen.
3. Viele Menschen sind bereits aus der Kirche ausgetreten und es werden immer mehr. Lass die Mitglieder der Glaubenskongregation erkennen, dass Reformen für den Bestand der Katholischen Kirche unabdingbar sind.
4. Der Krieg in der Ukraine hat noch immer kein Ende gefunden und fordert weiterhin viele Opfer. Schenke den Politikern und Machthabern Einsicht und den Willen zum Frieden.
5. Viele Menschen, die an deinem Reich mitgebaut haben, sind bereits heimgegangen zu dir. Lass sie in deiner Liebe geborgen sein.

Guter Gott, wir danken dir und loben dich und deine Güte jetzt und allezeit. Amen.

Alle unsere Bitten, auch die unausgesprochenen, legen wir nun in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat. **Vaterunser**

Lied: GL 382 Ein Danklied sei dem Herrn, 1. Strophe

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott, der Frau und Mann nach seinem eigenen Bild schuf und beiden Geschlechtern Herrschaft über die Erde gab.

Ich glaube an Jesus Christus, der die Tabus der damaligen Zeit brach und der keinen Unterschied zwischen Männern und Frauen machte.

Ich glaube an die Ganzheit des Erlösers, in dem es weder Juden noch Griechen, weder Sklaven noch Freie, weder Mann noch Frau gibt. Wir sind alle eins in seiner Erlösung.

Ich glaube an den Heiligen Geist, den weiblichen Geist Gottes, der uns inspiriert und beflügelt. Amen.

Segensgebet:

Mögen uns die Pfade des Lebens zu Menschen führen, die die gleichen Ziele haben wie wir. Mögen uns die Hindernisse, die uns auf den Straßen des Lebens begegnen, stark machen für unsere Aufgaben. Möge Gott uns begleiten, beschützen und beflügeln. So segne uns und alle, die mit uns gehen, der Vater.....

Lied: GL 876 Maria, Maienkönigin, 1.-2. Strophe

Ich lade Sie herzlich ein zu unserer **Predigtreihe zu den Elementen des Gottesdienstes in der neuen Kirche St. Anton jeweils um 11.00 Uhr!**

1.Mai: Joachim Morgenroth, 8. Mai: Burkhard Hose, 15. Mai: Prof. Martin Ebner, 22. Mai: Joachim Werb, 29. Mai: Stefan Redelberger. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Herzliche Grüße und bleiben Sie behütet

Gabi Treutlein